

Der Gesellschaftler

Nationalsozialistische Tageszeitung



Alleiniges Amtsblatt für sämtliche Behörden in Stadt u. Kreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Pflug und Scholle • Der deutsche Arbeiter • Die deutsche Frau • Wehrwille und Wehraft • Bilder vom Tage • Hitlerjugend • Der Sport vom Sonntag

Drahtanschrift: „Gesellschaftler“ Nagold / Gegründet 1827, Kartstraße 14 / Postfachkonto: Amt Stuttgart Nr. 10 086 (Sirelonto 882 Kreispostamt Nagold. In Konfliktfällen od. Zwangsvergleichen wird der für Aufträge etwa demillierte Nachloz hinfällig)

Bezugspreise: In der Stadt bzw. durch Boten monatlich RM. 1.50 durch die Post monatlich RM. 1.40 einschließlich 18 Pfg. Beförderungsgebühr zusätzlich 30 Pfg. Zustellgebühr. Einzel-Nr. 10 Pfg. Bei Nichtempfang durch den Abnehmer wird die Bezahlung der Zeitung oder die Zahlung des Bezugspreises fernerbeten. Nr. 429

Anzeigenpreise: Die 1 spaltige 6 Zeile od. deren Raum 6 Pfg., Familien-, Vereins- und amtliche Anzeigen sowie Stellen-Gesuche 5 Pfennig, Text 18 Pfennig. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen kann keine Gewähr übernommen werden. Postlichlich Nr. 55

Hente Ausrufung des neuen Königs

Das Abdankungsgefeß angenommen

London, 11. Dezember. Die Hauptstadt des britischen Weltreiches lag noch ganz unter dem Eindruck der Ereignisse des Donnerstag. Das allgemeine Interesse konzentrierte sich am Freitag um das Parlament, das pünktlich um 12 Uhr mittags mit der zweiten Lesung des Abdankungsgefeßes begann. Als Ministerpräsident Baldwin sah sich im Unterhaus erhaben wie mit starkem Beifall begrüßt. Er begründete die Notwendigkeit des Gefeßes damit, daß für eine Thronfolge nach einer Abdankung keine gesetzliche Vorkehrung besteht; außerdem ermächtigt das Gefeß Eduard VIII., auch ohne Zustimmung des Monarchen zu abdanken. Gleichzeitig verlieren Eduard VIII. und seine Nachkommen jedes Recht auf die Thronfolge.

Parlament in nächsten Monat rechtskräftig werden. Böslich unfklar ist noch die Haltung des Irischen Freistaates, dessen Landtag gestern zusammenkam. Am Donnerstagabend gab Ministerpräsident de Valera eine amtliche Mitteilung aus, die lautet: „Ich bin von Seiner Majestät König Eduard VIII. unterrichtet worden, daß er heute eine Abdankungsurkunde ausgefertigt hat. Soweit es sich um den Freistaat Irland handelt, wird die Abdankung nicht wirksam werden, bevor nicht das Parlament für diesen Zweck gesetzliche Maßnahmen erlassen hat.“ In London findet diese Mitteilung verschiedene Auslegungen, doch hofft man, daß auch Irland die Abdankung bestätigen und den neuen König als Oberhaupt des britischen Weltreiches anerkennen wird.

land steht an einem Meilenstein seiner langen Geschichte. Niemand kann sagen, wie das Urteil künftiger Generationen lautet wird. „Daily Herald“-London: Das englische Volk wird den letzten großartigen Wunsch, den König Eduard vom Thron abgesetzt hat, erfüllen: Der Herzog von York wird die Unterstützung des ganzen Weltreiches erhalten. „Times“-London: Der König hat die Wahl getroffen, die nach seiner eigenen Darlegung das Beste für Monarchie und Reich ist. Wenn der erste Schock über die Entscheidung König Eduards überwunden ist, wird fraglos seinem Bruder die überwältigende Sympathie des Volkes gehören. „Popolo di Roma“-Rom: Der neue König besitzt alle jene geschichtlich verankerten Eigenschaften eines Mannes von gesundem Menschenverstand und großer Rechtskraft. „Kurjer Polski“-Warschau: Eine politische Komplikation ist infolge des Thronwechsels nicht zu erwarten.

In der Aussprache erklärte der Sprecher der arbeiterparteilichen Opposition, Major Killee, u. a., daß er es für notwendig halte, daß die konstitutionelle Monarchie das gegenwärtige Zeitalter überlebe. Der Sprecher der unabhängigen Arbeiter-Gruppe, Kaxton, löste mit seiner Forderung in Kontagstimm die Republik einzuführen, eine lauge Aussprache aus, in die auch der jüngere Minister Sir John Simon eingriff und unter starkem Beifall erklärte, daß die britische Monarchie als Symbol der Einigkeit des Weltreiches gilt. Auch Sir Auster Chamberlain als Sprecher der Konservativen wies die Angriffe auf die Monarchie entschieden zurück.

In Judien wird die Proklamtion des neuen Kaisers heute unter großem militärischen Gepränge erfolgen. Das Pressefoto Aus der Fülle der Presseäußerungen zur Abdankung Eduards VIII. seien einige herausgehoben: „Daily Mail“-London: Das britische Reich hat einen großen Verlust zu beklagen. Der Dank des Reiches gebührt Baldwin für die Bemühungen, die er gemacht hat, um den König zum Bleiben zu bewegen. „News Chronicle“-London: Eng-

Es wird streng geheim gehalten, wohin sich Eduard VIII. nach seiner Abdankung begeben wird. Jedoch wird in Hoffreisen geht, der bisherige König werde sich in Zürich wieder im Bremeritigen Königreich noch in den Dominien aufhalten. Nach seiner Abdankung wird Eduard VIII. voraussichtlich ohne jeden Titel den Namen Eduard Windsor führen.

Abschied Eduards von seinen Völkern

Am Freitagabend um 11 Uhr (MEZ) hielt Eduard VIII., oder wie er jetzt heißt, Mister Edward Windsor, eine Ansprache im Rundfunk, in der er von den Völkern des britischen Weltreiches Abschied nahm.

Prozessvertreter und Verteidiger sprachen

Der dritte Verhandlungstag im Nordprozess Frankfurt (Drahtbericht des nach Ehm entsandten Sonderberichterstatters der NS-Presse K. J. Müller)

M. Ehm, 11. Dezember.

Der Prozess gegen den jüdischen Mordmörder David Frankfurter geht seinem Ende zu. Er hat nicht nur den einwandfreien Beweis dafür erbracht, daß der jüdische Taugenichts keine Tat mit Ueberlegung und vorsätzlich ausgeführt und von langer Hand vorbereitet hat, sondern der Prozess hat auch die geistigen Urheber der Mordtat klar bezeichnet.

Student mißbraucht für eine ruchlose Tat somit nicht nur das schweizerische Gastrecht, er sucht sogar unser Land zu seiner Verteidigung zu mißbrauchen. Wir waren bisher noch fähig, unsere Polizei selbst auszuheben ohne die Mitwirkung verbummelter Studenten, die, statt zu arbeiten, mit allerhand Damen in Park und Kaffees herumhocken und den Eltern im Auslande, die für das Studium kaum das Geld aufbringen, vorzulegen, während sie dauernd faulenzten. Die ganze Konstruktion Frankfurters bedeutet nichts als eine perfide u. unqualifizierte Beschimpfung der Schweiz, eine Ohreizeig in das Gesicht jedes anständigen Schweizer, ein Produkt der Schamlosigkeit Frankfurters, die das wahre einzige Motiv, seinen politischen Maß, verhallen sollte.

Heute Ausrufung Georgs VI.

Der neue König, dessen erster Vorname Albert ist, wird als König den Namen König Georg VI. führen, da ein Wunsch der Regentin Mutter des Königs, der Königin Viktoria, vorliegt, daß kein Herrscher Englands unter dem Namen ihres Gatten, des Prinzengeheimes Albert, regieren solle. Heute morgen tritt der Kronrat zusammen. Anschließend wird die Ausrufung des Prinzen von York zum König in der allhergebrachten Weise an vier Stellen Londons erfolgen. Am Nachmittag treten beide Häuser des Parlamentes zusammen, deren Mitglieder den Treueid auf den König ablegen werden. Am Montag wird das Parlament die erste Vorlesung des Königs Georg VI. entgegennehmen und eine Antwortadresse beschließen. Nach einer Mitteilung des Ministerpräsidenten Baldwin wird das Unterhaus am 18. Dezember die Weihnachtsferien beginnen. Die Krönung Georgs VI. wird, wie man hört, voraussichtlich am 12. Mai, dem für die Krönung Eduards VIII. festgesetzten Tage stattfinden.

Anklare Haltung Irlands

Mit der Inkraftsetzung des Abdankungsgefeßes hat Eduard VIII. aufgegeben, König von England und der britischen Kolonien, sowie Kaiser von Indien zu sein. In den Dominien sind besondere Schritte notwendig. Australien, Neuseeland und Südafrika werden umgehend die notwendigen Maßnahmen treffen — das südafrikanische Parlament tritt allerdings erst am 8. Januar zusammen —, während in Kanada wohl die Regierung ihre vorläufige Zustimmung geben wird; diese Billigung wird aber erst nach dem Zusammentritt des kanadischen

„Perfide Beschimpfung der Schweiz“

Der Angeklagte ist aber nicht nur halber. Er besitzt zwei weitere Charaktereigenschaften: Feigheit und Schlauchheit. Er weiß, daß er durch die Behauptung, einen Angehörigen des „verhäteten Hitlerismus“ beleidigen zu wollen, im Ansehen gewaltig steigt. Er ist sogar Ehrenpräsident der Internationalen Liga zur Bekämpfung des Antisemitismus geworden und hat außerdem die Ehren gekührt, zu behaupten, er hätte Wilhelm Gustloff ermordet, weil er die Schweiz viel zu lieb gewonnen hätte. Dieser arrogante

Die Mißschuld der Heppresse

Nach der Einlassung einer gewissen Presse auf das Verbrechen ist unerkennbar und nicht zu leugnen. Der Angeklagte sagt aus begrifflichen Gründen, daß die Ausführungen in der Schweizer Presse nicht die unmittelbare Verantwortung mit sich bringen. Er muß aber zugestehen, daß er durch die Verleumdung gewisser Schweizer Zeitungen in seinen Ansichten bekräftigt und von der Griftung und Täglichkeit Gustloffs erst durch diese Presse erfahren hat. Abschließend macht Dr. Ursprung die berechtigten Ansprüche der Nebenklägerin geltend.

Der dritte Verhandlungstag

Zu Beginn der Freitag-Verhandlung erhält der 76jährige Verteidiger des Angeklagten, Dr. Curti, das Wort zur Verteidigung. Er versichert, daß er die Verteidigung mit Ernst und ruhiger Sachlichkeit führen und alle die enttäuschen werde, die erwarteten, daß sich der Prozeß zu einer Abrechnung mit dem jetzigen Regime im Deutschen Reich gestalten werde. Die Verteidigung werde das Gebiet der Politik nicht betreten. Nach einer Verbeugung vor der Witwe des Ermordeten wendet sich Dr. Curti der Frage der Stellung Gustloffs, dessen Integrität er nicht anzugreifen wagt, in der Schweiz zu. Dr. Curti behauptete, daß sich bei Gustloff, als er Landes-

gruppenleiter geworden sei, ein gewisses Selbstvertrauen eingestellt hätte, durch das Gustloff für die Schweizer Öffentlichkeit untragbar geworden wäre. Er hätte einen Druck auf die Reichsdeutschen in der Schweiz ausgeübt und seine Legalität bei nur einer scheinbare gewesen. Doch muß der Verteidiger zugestehen, daß die Behörde bis zuletzt nichts zu „rapportieren“ gehabt hat.

Alles Strohhalm wird gedroschen

Dr. Curti zieht dann den Punkt 1 des Parteiprogramms herbei, der in der Schweiz so aufgefaßt würde, als ob der Zusammenschluß aller Deutschen auch außerhalb der Reichsgrenzen zu verstehen sei, und beschwert in diesem Zusammenhang die jammervoll bekannte „Kriegsgefahr für die Schweiz“. Zum angeblichen Nachweis einer Uebertretung der Gastpflichten durch Gustloff zieht er die Anfrage des Juden Moses Nachmann-Silberroth im großen Rat des Kantons Graubünden aus dem Dezember 1933 heran, der von der Regierung selbst als gegenstandslos abgelehnt worden war, wobei festgestellt wurde, daß sich Gustloff einwandfrei verhalten hat. Ebenso ist das Nichtbetreten jüdischer und deutschfeindlicher Geschäfte in der Schweiz durch Reichsdeutsche für Dr. Curti eine „Verletzung des Gastrechtes“. Mit einer Aufzählung aller deutsch-schweizerischen Auseinandersetzungen der letzten Jahre, auch wenn sie mit dem Prozeß nichts zu tun haben, und der Wiederabe der Interpellation vom 3. April 1935 — wobei er die eindeutige Antwort des Reiches des Justiz- und Polizeidepartements, Baumann, unterschlägt — glaubt der Verteidiger, Eindruck machen zu können.

Greuelkreatur wird jüisiert

Eine eigenartige Logik entwickelt der Verteidiger, wenn er behauptet, daß die Mitteilungsblätter der Auslandsorganisation der NSDF, die illegale Tätigkeit der NS, gerade dadurch beweisen, daß sie darüber nichts veröffentlichten. Dann legt er dem Gericht eine 254 Seiten umfassende Dokumentensammlung über „Judenverfolgungen“ vor, die in der Hauptsache willkürlich aus dem Zusammenhang gerissene Sätze und Abschnitte aus Leben führender Männer des neuen Deutschen Reiches enthält, und vertritt sich über die Zweckmäßigkeit. Da sich der ganze Verteidiger bei der Verlesung tief über das Buch beugt, wird er kaum verstanden; die Punkte der Prozessverteiler leeren sich sehr stark, soweit nicht jüdische Prozessmitglieder es vorziehen, Zeitungen zu lesen. Mit dieser Verlesung beicht der Verteidiger sein Versprechen, sich nicht mit der Greuelkreatur zu befassen. Auffällig ist, daß in der ganzen Sammlung das Wort Frankfurter überhaupt nicht fällt; dem Angeklagten ist, wie aus dem Prozessverlauf bekannt ist, nur ein verächtlicher Bruchteil dieser Greuelkreatur bekannt. Da diese Dokumentensammlung, die zu einem Großteil aus Zeitungsausschnitten aus der Emigrantenpresse besteht, den schweizerischen, jüdischen und ausländischen Pressevertretern überreicht worden ist, scheint es sich um den Mißbrauch der Verteidigerrechte zu einer Renaissanc der Greuelhege zu handeln.

Prozeßende erst nächste Woche

Vor der Mittagspause teilt der Vorsitzende mit, daß am Samstag nur vormittags verhandelt wird. Der Prozeß wird also noch bis in die nächste Woche dauern.

Selbst dem Gericht wird es zu fad

In der Nachmittags-Sitzung ergänzte der Verteidiger seine „Dokumentensammlung“ durch eine „photographische Dokumentensammlung“, die aber nichts weiter enthält, als Fotokopien von Zeitungen, Hausanschriften, Kontofortzetteln eines Schildes „Wer beim Juden lauft, ist ein Volkverräter“ und Warnungen vor jüdischen Frauenhändlern. Das „Glanzstück“ ist das Lichtbild einer gelben Armbinde aus dem Konzentrationslager. Dann legt er „Stürmer“-Kummern vor, die während der Fortsetzung der Rede vom ganzen Gericht gesehen werden.

Die Verlesung der unappetitlichen Greuelkreatur wird vom Präsidenten durch die Verlesung eines Telegramms von Dr. Hans

Der Vater... Strafe... Schicksal... Koffer... Kaufmann... Adventsfeier... Jugendübung...

Stratton entgegenzunehmen. Demnach waren viele Ordnungsvorgänge beauftragt, gegebenenfalls...

Wenn nach der automatischen Ausschaltung der Strombeleuchtung, die Punkt 18 Uhr ergab, die Abdunkelung verschiedener Schau...

Seid kaufbereit - 's ist Weihnachtszeit!

Kennt Ihr die Stadt der schönen Läden? Magold ist's wo lechzt die Frau'n sich fühlen wie im Garten Eden...

Adventsfeier der NS.-Frauenshaft Ortsgruppe Magold

Freude Vorweihnachtsstimmung lag über dem Saal gedreht. In dem sich die NS.-Frauenshaft versammelt hatte...

Jugendübung

Adress hat Kap gepöbelt und eine „eingesungene“ im großen Saal...

Ein Anrecht auf Handarbeiten unserer Spanischdeutschen... Reichsberufswettkampf 1937

Bekanntlich findet in der Zeit vom 14. bis 28. Febr. 1937 der 4. Reichsberufswettkampf statt...

Familienkundliche Kreistagung des NS.-Lehrerbundes

am 9. Dezember 1936

Wie im Leben eines gesund wachsenden Volkes allgemein immer eins mit dem andern zusammenhängt...

In mehr als zweistündigem Vortrag sprach nun der Gauadviser des NSLB, für die Familienkunde...

Am 9. einer wahren Familienkunde zu kommen, die auch wirklich seelische und blutliche Verbindungen schafft...

Lebendige Familienkunde muß in die Frage ausmünden: Was für ein Glied in der Geschlechterkette bin ich? Bin ich ein schwaches Glied...

Wer sich von so hohen sittlichen Forderungen leiten läßt, wird von selber in rechter Weise an die Familienkunde herangehen...

Neuer Verbanddirektor der GGL. Calm, Betriebsführung und Gefolgschaft des Gemeindefachverbands...

8 Stunden Hausarbeit

find anstrengend und bringen leicht Kopfschmerz und Migräne. Schaffen Sie sich Befreiung mit den altbewährten Pyramidon-Tabletten...

Pyramidon-Tabletten. Sie sind in allen Apotheken erhältlich. Fabrikum mit 20x10,1g-Tabletten N 200,23

Sich nur von der Familienkunde ausgehend lebendig gestalten. Wir wollen auch hier nichts Trostes lehren...

Seien wir stolz darauf, daß wir von Bauern abstammen. Es ist ein armenlicher Ruhm, daraus ein Adelswappen besitzen zu wollen...

Kreisamtsleiter Boda mer versprach im Namen der Erzieher, die gehörten Worte in stillen Stunden noch lange zu bewahren...

Dem erkrankten Gauamtsleiter H u b e r, W d R., löbte die versammelte Lehrerschaft ihre aufrichtigen Wünsche zu seiner Wiedererholung...

Kamerad B a h l i n g e r sprach noch kurz über die soziale Einrichtung „NS.-Erzieherhilfe“...

Schwarzes Brett

Partei-Organisation

„Jugend der Welt“ - „Sport und Soldaten“ Diese beiden von der Gaupropaganda...

Partei-Amt mit betreuten Organisationen

NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Die beliebten Märchenabende mit Frau Maria Hübner...

NS.-Frauenshaft, Kreis Magold Am Dienstag, 16. Dezember, 14 Uhr findet eine Zusammenkunft...

H. J. v. d. M. J. M.

H. J. v. d. M. J. M. Schar 2 tritt am Sonntag, den 13. 12. um 9.30 Uhr in Waldorf...

Zur Vergrößerung und damit ein Schritt zur besseren Ausnutzung der Verpflegungsanlagen...

Sportvorhaben

Kreisklasse 1 Vbt. Magold Der Spielplan am 13. 12.:

Magold - Göttingen (Wiederholungsspiel) Kurlingen - Mittelsteg (1:1) Wödingen - Gmüdingen (2:2)

Der Tabellenführer wird sich diesmal in einer anderen Form zeigen müssen als letzten Sonntag, sonst könnte leicht der Fall eintreten...

Mannschaftsaufstellung des VfL:

Rebus Herrmann Killinger 1 Gauger Stifel Herr E Killinger 2 Hehr Hausch Klauer Loeh...

Kreisklasse 1 - Vbt. Freudenstadt

Es spielen: Horb - Baiersbrunn Dietersweiler - Mittelsteg Pfalzgrafenweiler - Tümlingen Freudenstadt - Dornstetten

Nach der Niederlage von Hailerbach am letzten Sonntag kommt dem Spiel in Horb erhöhte Bedeutung zu. Einer von den beiden Vereinen kann am Sonntag zum Tabellenführer aufschließen...

Handball

Das für Sonntag angelegte Spiel Magold gegen Hirsau fällt aus, da Hirsau seine Mannschaft zurückgezogen hat...

Obstmarkt in Magold am 10. Dez. Freitag an Tafelapfel 5 Ztr. Preis p. 1/2 Kilo 20-23 Z. Alles rasch verkauft.

Druck und Verlag des „Gesellschafters“: G. W. Jaiser, Inh. Karl Jaiser, Magold. Hauptvertriebsleiter und verantwortlich für den gesamten Inhalt...

Jahreszeit ist Kreisliste Nr. 6 gültig. D. V. XI, 36: 2625 Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Für Weihnachten
Wiesner-Tea
 in Dosenpackung
 Ueberall zu haben

Ich habe mich in **Altensteig** als
praktischer Zahnarzt
 niedergelassen.
Dr. med. dent. Hans Klenk
 Poststr. 290a (ht. d. Realschule) Fernspr. 347
 Sprechstunden: 9-13, 15-19 Uhr, Samstags 9-13 Uhr

Tonfilm-Theater Nagold

Samstag 9.15
 Sonntag 14.30
 20.15 Uhr

Jugend der Welt
 Der Film der IV. Olympischen Winter-Spiele in Garmisch-Partenkirchen 1936

Sport und Soldaten
 Ein Film von der körperlichen Erziehung zum Soldaten

VFL NAGOLD
 Sportplatz Calwerstraße
 Sonntag, 13. 12. 36, nachm. 13.30 Uhr
Fußball-Verbandsspiel
Nagold I — Gärtringen I
 Ein Vorspiel findet nicht statt. 152

Töchter haben vorzügliche Ausbildung in unserer bewährten **Haushaltungsschule** (Weib- und Kleidernähen, Plüden und Handarbeiten, Kochen und häusl. Hauswirtschaftsarbeiten). Eintritt anfangs Januar Dauer 3 Monate. Preis RM. 60.— pro Monat. Volle Pension. Christl. Hausordnung. Anmeldung erbeten an 1891
Haus Saron, Wildberg (Schwarzwald)
 (Erholungsheim d. Südd. V. f. Evang. u. Gemeinsh. Pf.)

Was schenke ich zu Weihnachten
 Weima Kleiderstoffe in jeder Preislage
 Bettwäsche vom Kleinsten bis zum Feinsten

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche / Woll- u. Weißwaren / Glas, Porzellan- u. Korbwaren
 Sämtliche Lebensmittel / Spielwaren
 Christbaumzweige u. u. Weihnachtstkränze
 alles für die Weihnachtsbäckerei

Kaufhaus Alex Reibold, Hatterbach Markt-platz 16

Auch Sie gesund durch **Höner Gebirgsfrüchtler-Tea**

Nr. 1 gegen Gicht, Rheumatismus, Blähgas, Herzschmerz, Arterienverhärtung, Magen- u. Darmbeschwerden Appetitlosigkeit, Nieren- und Blasenleiden etc.
 Nr. 2 gegen Nervosität, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Krampfadern, geschwoll. Beine, Wasserfucht, Fettigkeit etc.
 Nr. 3 gegen Grippe, Husten, Verstopfung, Bronchialkatarrh, Asthma, Augenleiden etc.
 Nr. 4 zur Blutreinigung und Verfestigung, gegen Schlaflosigkeit, Verstopfung und Hautunreinigkeiten etc.
 zu haben in Nagold in der Apotheke.

Wer einmal M. Brodmanns gewürzte Futterfahrmischung **Zweeg-Mark** gefüttert hat, bleibt dabei u. kauft nur noch Original-Brodmann

mit Meier
 M. Brodmann
 Sarsenle-merkte

Die günstige Wirkung dieses zuverlässigen Futtermittels erklärt M. Brodmanns „Ratgeber“. Diese (10.) Ausgabe mit neuesten Futterverordnungen kostenlos in den Verkaufsstellen oder von M. Brodmanns Chem.-Fabrik, Leipzig-Eutritzsch.

Das Geschenk
 ist nicht nur schön, sondern auch praktisch. Eine Armbanduhr ist Schmuckstück und Zeitmesser zugleich. Im Jahre für das Weihnachtsfest schöne Modelle von Damen- und Herrenuhren zusammengestellt. Ich berate Sie sehr gern, welche Uhr für Ihre Zwecke die passende ist

Adolf Heuser
 Uhrmachermeister 140
 Nagold, Markt-str. 41.

Weihnachten und Porzellan!
 Wie frisch gefallener Schnee, so rein und weiß ist Porzellan! Und herrlich sieht es aus, wenn es vor dem grünen Weihnachtsbaum als Geschenk aufgebaut ist. Sehen Sie sich bitte unsere grosse Auswahl in

Tafel- u. Kaffee-Geschirren
 an, wir beraten Sie gern und unverbindlich

Berg & Schmid

Den kleinen ABCSchügen
 zur Freude und Hilfe:
 ABC und Lesespiele
 Rechenlotto
 Leselotterio
 G. W. Zaiser - Nagold

Zerriffene Strümpfe
 werden bei uns zu jedem Schul-tragbar für 70 Bg. angesetzt. Auch werden alle Strümpfe angefrischt und ausgemacht.
Herm. Brinzingler 150/17

Haferzweibackmehl
 „die hervorragende Kindermahrung“ empfiehlt **Konditorei Gaub**

Außer Kurs geführtes
Silbergeld
 deutsche und ausländische Münzen kaufen zum höchsten Tageskurs
 Gebr. Hess S. m. b. H., Pforzheim: Veredel- und Metallwarenfabrik
 Mengen-Angebote erbeten. 57
 Wer würde hier für und die Zusammen-ker Silbermünzen interessieren?
 Brochtdorfer 1915

Klavier
 vollert und ein dunkel-eichenes, beide Instrumente modern, wenn gebraucht mit Garantie sehr günstig zu verkaufen.
Schredt & Sohn, Pianobau
 Stuttgart-C, Olgastr. 77
 Sonntag eröffnet.

Verkaufe ein schönes, starkes 17-jähriges
Rind (Rotfleck)
Christof Schmeltz
 Hatterbach 1914

Schrempf's
Hüte - Mützen - Pelze
 trägt jeder gerne, da vorzüglich in Qualität bei billigsten Preisen.
 Herren-Hüte rau und glatt . . . von Mk. 4.— an
 Haar-Hüte moderne Formen . . . von Mk. 6.50 an
 Velour-Hüte von Mk. 11.— an
 Mützen, moderne Muster . . . von Mk. —.95 an
 Pelzjacken, gute Kürschnerarbeit von Mk. 48.— an
 Pelzkragen für Mäntel von Mk. 6.— an
 Pelzkravatten in verschiedenen Farben von Mk. 3.80 an
 Neuanfertigungen - Reparaturen in eigener Werkstatt

Schlüpfen
Prinzeßbrücke
Untertaillen 130
Herrenhosent
Herrenhemden
 in großer Auswahl bei
Herm. Brinzingler

Sie eine 135
Ehe Nähmaschine
 kaufen holen Sie Preise ein bei
Hugo Monauni, Nagold

Christbaum-Ständer
Baumkerzen
 billig und gut bei
Berg & Schmid

Schöne
Kalbel
 35 Wochen trächtig, 11 1/2 Str. schwer, sehr dem Verkauf aus
Leonhard Binder
 Ruppingen 1912

Schöne, heizbare 1910
Garage
 für sofort oder später zu vermieten.
Hofstraße 5

Evangelische Kirche
 3. Advent, 10 Uhr Pred. (Gü.)
 11.15 Uhr Christenlehre (Tö.), abds. 20 Uhr Weihnachtsmahl (Kirche); Montag abend 20 Uhr Frauenabend der evang. Frauenhilfe i. Bhs. (Adventsfeier); Dienstag Abd. 20 Uhr Männerabend (M.R.Sch.) Mittwoch abend 20 Uhr Bibelstunde i. Bhs. (Gü.) Jflehhausen: 9 Uhr Predigt (Gü.), Mittwoch 10.30 Uhr Bibelstunde

Methodekirche
 Sonntag, Vorm. 9.30 Uhr Predigt (Pfl.) 10.30 Uhr Predigt und Jugendstunde (Pfl.) Mitt-abend 20 Uhr Bibelstunde. (Pfl.)
Katholische Kirche
 Sonntag, 8.30 Uhr Gottesdienst in Altensteig, 10 Uhr in Nagold.

Ein Geschenk
 das Freude macht ist
Truhners Kinderbuch
 Schön und dauerhaft in Leinen geb. zu M. 3.— vorrätig bei
Buchhandlung Zaiser

Morgen
 am Silbernen Sonntag find die
Ladengeschäfte
 von 11 bis 18 Uhr geöffnet!

Schrempf's
Hüte - Mützen - Pelze
 trägt jeder gerne, da vorzüglich in Qualität bei billigsten Preisen.
 Herren-Hüte rau und glatt . . . von Mk. 4.— an
 Haar-Hüte moderne Formen . . . von Mk. 6.50 an
 Velour-Hüte von Mk. 11.— an
 Mützen, moderne Muster . . . von Mk. —.95 an
 Pelzjacken, gute Kürschnerarbeit von Mk. 48.— an
 Pelzkragen für Mäntel von Mk. 6.— an
 Pelzkravatten in verschiedenen Farben von Mk. 3.80 an
 Neuanfertigungen - Reparaturen in eigener Werkstatt

Schrempf
 KÜRSCHNERMEISTER
 Pforzheim Westl. 18/22

1916
 Hatterbach, 12. Dezember 1936

Todes-Anzeige
 Teilnehmenden Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Friedrich Schuler
 Schreiner
 nach schwerem Leiden im Alter von 69 Jahren sanft verschieden ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
 Christian Schuler mit Familie
 Erntine Schuler
 Eugen Schuler
 Beerdigung Montag 12.30 Uhr.

Fortpreislisten für 1937 vom Fortisverband Calw für 20 J bei G. W. Zaiser, Nagold.

Und heute Samstag: **Auf zu Bellachini.**

Ein Geschenk
 das Freude macht ist
Truhners Kinderbuch
 Schön und dauerhaft in Leinen geb. zu M. 3.— vorrätig bei
Buchhandlung Zaiser

Morgen
 am Silbernen Sonntag find die
Ladengeschäfte
 von 11 bis 18 Uhr geöffnet!

In beider Augen liegt so viel Freude

Die glückliche Wahl des Geschenkes verdoppelt die Festesfreude. Die Kunst des Schenkens in den Dienst der Schönheit gestellt, erhöht den Wert der Gabe. Geheimnisvoll trägt jeder unter den vielen Päckchen ein ganz besonderes nach Hause, und wenn dann die Hüllen fallen, zeigt es sich: Schönheitsinn schenkt in zwei Seelen einen Gedanken! Simit Spezial, mild, mit Kampfer und Hamamelis gehört bei ihr, und bei ihm zu den Lieblingen der Toilette-Geheimnisse. Das verrät schon ihr sammetweiche Teint und seine wohlgeschmeckte Haut am Morgen wie am Abend.
 Auf dem Gabentisch ist Simit Spezial, mild, mit Kampfer und Hamamelis der hochgeschätzte und unentbehrliche Festgenosse, der auch den Werktag zu einem Feiertag macht. Flaschen zu 2,07, 1,40 und 0,85 RM in allen einschlägigen Geschäften.

Bilderbücher • Malbücher • Gesellschaftsspiele für jung und alt
G. W. Zaiser - Nagold Fernsprecher 429

Was bereitet man in Perpignan vor?

Entwicklungen des „Elfflers“

Paris, 10. Dezember.

Die in Strassburg erscheinende Zeitung „Der Elffler“ veröffentlicht aussehenerregende Enthüllungen über Vorgänge in der südfrenzösichen Stadt Perpignan, in der anscheinend in aller Tüchlichkeit ein Zentrum für die Unterstützung der spanischen Bolschewisten eingerichtet wurde. Das Blatt schreibt u. a.:

In Perpignan spielen sich zur Zeit Vorkommnisse ab, die von äusserster Wichtigkeit sind. In der Grenzstadt wird eine revolutionäre Zusammenarbeit zwischen den französischen Kommunisten und den spanischen Bolschewisten der F. A. I. (Fédération Anarchista Iberica) geführt, so daß Perpignan bereits zu einer organischen Filiale Barcelonas geworden ist. Die Bolschewisten Spaniens sind hier zu Hause und handeln nach Belieben und in voller Freiheit. So werden Waffentransporte nach Barcelona, und zwar hauptsächlich getötigt. Etwa 50 bewaffnete Begleiter sichern den Transport nach Barcelona. Um diese Transporte und die Grenzübertritte der Anarchisten zu sichern, wurde am Grenzort Cerbère ein antisowjetisches Komitee gegründet, das aus französischen Zollbeamten und Eisenbahnpersonal besteht.

Der Anarchistenverband hat zusammen mit dem antisowjetischen Komitee von Perpignan eine umfassende Organisation geschaffen, die zahlreiche Verzweigungen im ganzen Departement besitzt. Diese Organisation hat allein das Recht, Pässe für die Einreise nach Spanien auszustellen. Es besteht ein besonderes Komitee, dem die Ausstellung solcher Pässe übertragen wurde. Der Berichterstatter einer französischen Wochenzeitung wollte Beobachtungen an den wichtigsten Grenzübergängen machen. Seinen ersten Beobachtungsauftrag bezog er auf dem Perthus-Pass, der 30 Kilometer von Perpignan und 160 Kilometer von Barcelona entfernt ist. Er wollte zunächst einmal feststellen, ob ihn die spanischen Militärs ebenso leicht über die spanische Grenze lassen würden, wie umgekehrt die spanischen Notizen nach Frankreich kommen könnten.

Ich überreichte meinen Pass. Man unterfuchte ihn nach allen Seiten hin. Man sah mich und als man merkte, daß er erst unlängst von den nationalen Behörden in Burgos gestempelt worden war, trafen mich so milde Blicke, daß ich unwillkürlich einen Blick zu der französischen Mobilmacht umwarf, die wenige Schritte entfernt stand. Mein Pass ging von Hand zu Hand und wurde mir dann mit dem Bemerkten zurückgegeben: Sie dürfen nicht passieren. — Und warum? — Warum haben Sie nicht den falschen Conducte? — Aber meinen Pass? — Hier nehmen wir keine Pässe mehr an. Sie müssen den falschen Conducte der Antisowjetischen Junta der spanischen Volksfront von Perpignan haben. Nur damit können Sie passieren. — Ich wußte, was ich wissen wollte, was man mir gesagt hatte, was ich aber nicht geglaubt hatte. Also die Regierung der spanischen Volksfront erkennt nicht mehr die Regierung der französischen Republik an, aber diese letztere duldet auf französischem Boden die Schaffung eines Komitees, ähnlich demjenigen wie sie bei den spanischen Anarchisten bestehen und die sich auch in Frankreich an die Stelle der Regierungsautorität setzen.

Aus dem Bericht nennen wir noch die Beobachtungen bezüglich des Warenverkehrs an den drei wichtigsten Übergangsstellen. Daraus ergibt sich, daß von einer Kontrolle des von den Roten nach beiden Seiten hin unterhaltenen Grenzverkehrs durch die französische Polizei oder durch die französischen Zollbeamten nicht die Rede sein kann. So schildert er die Ankunft eines riesigen Lastwagens in Perthus mit je 50 Mann, von denen er sagt, daß sie einen ausgesprochen spanischen Typ gehabt hätten. Der Zollbeamte habe sich darauf beschränkt, mit erhobenem Faust zu grüßen. An dem einen Abend des 8. November hat der Berichterstatter 14 Wagen gezählt, die die Grenze passiert hätten, ohne daß die Polizei oder gar Zollbeamte sie auch nur im geringsten durchsucht hätten. Sehr genau hat er sich ferner die Verhältnisse auf dem bekannten Bahnhof Cerbère-Vort-Vou angesehen. Außer zahlreichen unverkennbaren Kriegsmaterialsendungen beobachtete er u. a., wie ein Zug, der ausschließlich mit Sowjetrussen besetzt war, durchgelassen wurde, ohne der geringsten Kontrolle unterworfen zu werden. Ueber den Perthus-Pass und über Cerbère seien allein in der Woche vom 8. bis zum 15. November mehr als 10 000 Kommunisten, die verschiedenen Nationalitäten angehörten, in der Mehrheit aber Sowjetrussen waren, über die Grenze nach Spanien gegangen. Aus dem Bahnhof des Grenzdorfes Latour-de-Carol hat er einen Zug zu Gesicht bekommen, dessen Wagen mit riesigen Kisten beladen waren, die den Stempel einer französischen Firma trugen, die Flugzeuge herstellt. Aus diesem Vorbezug berichtete er ferner, daß sich in ihm ein antisowjetisches Komitee gebildet habe.

Diese Beispiele genügen, um die Gefahr ins richtige Licht zu stellen. Und die Regierung schaut schwermüde diesen Treibern und revolutionären Gebern zu. Will man den roten Schurken und Räubern das abscheuliche Spiel erleichtern?

Das neue Schlachtschiff „Gneisenau“

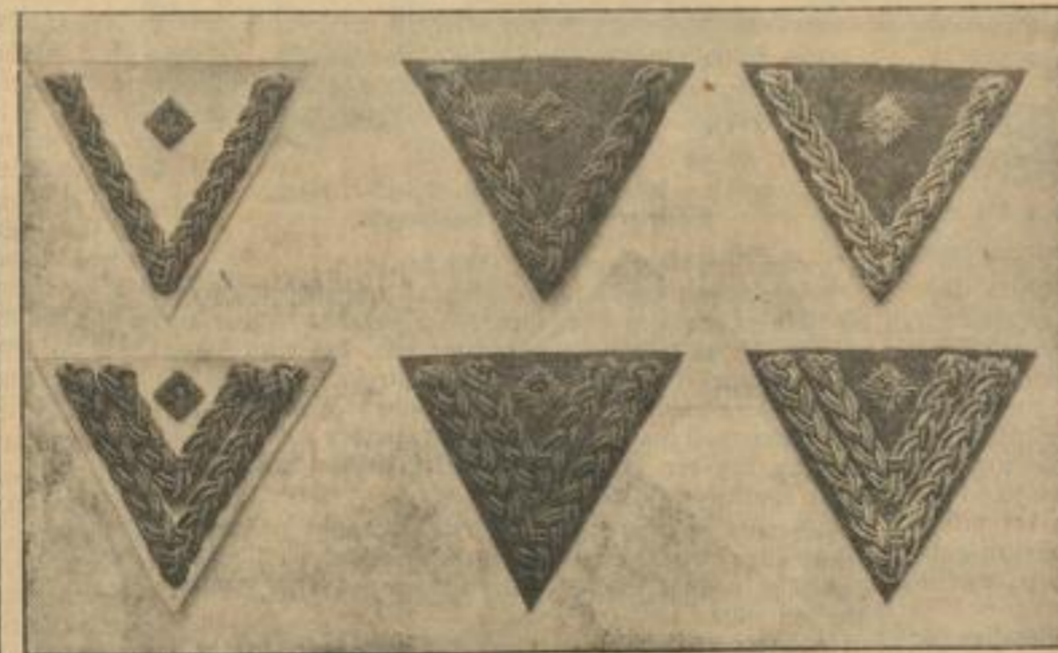
In Anwesenheit des Führers lief in der Kriegsmarinestadt Kiel das Schlachtschiff F vom Stapel, das nach dem Panzerkreuzer, der 1914 vor den Falklandinseln bis zum letzten Augenblick kämpfend auf den Grund sank, den Namen „Gneisenau“ erhielt.



Der Zug des Schlachtschiffes während des Lauffastes, Auf der Kanzel der Führer. (Weltbild, W.)



Die „Gneisenau“ gleitet in ihr Element (Heinrich Hoffmann, W.)



Neue Dienstgradabzeichen der Kriegsmarine

für den Obergeleiteten (obere Reihe) und für den Stabsgeleiteten (untere Reihe). Von links nach rechts: für weißes Zeug und Arbeiterzeug, für das blaue Hemd und für die Jade. (Scherl-Bilderdienst, W.)

Großlieferungen Moskaus

Zimmer neue Waffenlieferungen für die Bolschewisten in Spanien

Berlin, 10. Dezember.

Das deutsche Nachrichtenbüro ist in der Lage, aus der Fülle des Materials, das der Deutschen Reichsregierung über die materielle Unterstützung der spanischen Kommunisten und Anarchisten von Sowjetseite vorliegt, einige Beispiele bekanntzugeben.

Die Sowjetregierung hat, wie der Weltöffentlichkeit in Erinnerung ist, in einem Brief ihres Vertreters im Londoner Richteinmischungsausschuss am 23. Oktober in mehr oder weniger geheimer Form einen offenen Bruch des Richteinmischungsabkommens gegenüber Spanien angekündigt. In der Tat hat die sowjetische Regierung seit diesem Zeitpunkt mit einer geradezu erschütternden Offenheit und in einem ungewöhnlich großen Ausmaß ohne jeden Strupfel Kriegsmaterial aller Art nach Spanien geliefert. Nach übereinstimmenden Nachrichten sind Dampfer über Dampfer von den sowjetischen Häfen nach spanischen Häfen gefahren und haben Flugzeuge, Tanks, Maschinengewehre, Gewehre, Granaten, kurz Kriegsmaterial aller Art nebst den dazu gehörigen Bedienungsmannschaften ausgeladen. Kein Wunder, daß der „Chef und Kriegsminister“ der nach Valencia geflüchteten früheren spanischen „Regierung“ in einem von der ihm ergebenen Presse, so von der Zeitung „La Voz“, vom 29. Oktober veröffentlichten Aufruf an die roten Milizen in Madrid vom 28. Oktober sagen konnte: „Jetzt haben wir eine gewaltige motorisierte Bewaffnung, jetzt haben wir Tanks und eine mächtige Luftflotte.“ Nur die fortgesetzten Verletzungen des Waffenembargos durch die sowjetische Regierung ermöglichen es ihm, sich in dieser Weise der Waffenstärke seiner Truppen zu rühmen. So lief zum Beispiel

am 26. Oktober der sowjetische Dampfer „Jugul“ in Alicante ein. Er löste 86 Lastkraftwagen und eine größere Ladung schwerer Munition. Sie wurde in den Lastkraftwagen in Richtung Cartagena abtransportiert. Die Munition lag teilweise in Kisten teilweise lose in den Wagen und konnte bei der Fahrt durch die Stadt von den Häusern aus deutlich gesehen werden. Es handelte sich allem Anschein nach um Flugzeugbomben im Durchmesser von 20 bis 30 Zentimeter.

Am 30. Oktober lief der sowjetische Frachtdampfer „Transbalt“ (11 439 Bruttoregister-Tonnen, 4847 Nettoregister-Tonnen, Kapitän M. Dorosoffski) aus Odessa in dem Hafen von Alicante ein. Die spanische Zeitung „El Mercantil Valenciano“ hatte bereits in ihrer Ausgabe vom 28. Oktober diesen Dampfer angekündigt und berichtet, daß er am 27. Oktober die Dardanellen mit Lebensmitteln und Waffen für „das spanische Volk“ passiert habe. An Bord befanden sich 80 sowjetische Piloten. Die Ladung war als Ballast deklariert. Bis zum 2. November wurden auf dem Dampfer 22 große Kisten mit Flugzeugteilen, ferner 2420 Tonnen Lastautos verschiedener Größe mit teilweise gepanzerten Motoren und 16 leichte Tanks für Strohkämpfe, mehrere Werkzeugmaschinen, sowie Maschinen für Flugzeugreparaturen und endlich 1500 Tonnen Gewehre gelöscht.

Am 3. November traf der sowjetische Dampfer „Kursk“ aus Sebastopol in Alicante ein. (5797 Bruttoregister-Tonnen, 3473 Nettotonnen, Kapitän Jngem, 47 Mann Besatzung.) Der Dampfer „Kursk“ hatte ebenfalls bereits am 27. Oktober die Dardanellen mit Kriegsmaterial für Spanien (Flugzeuge, Kanonen, Panzerwagen und Munition) passiert. Der Dampfer löste in Alicante 25 Kisten Flugzeugteile, 10 Kanonen, rund 2000 Tonnen Gewehre in Kisten, 300 Tonnen Zünder, 200 Tonnen Bomben, er führte 80 „Passagiere“ mit, von denen 60 in der Nacht zum 4. November nach Madrid gebracht wurden. Vom 7. bis 10. November hat derselbe Dampfer Waffen in Barcelona gelöscht.

Am 6. November lief der sowjetische Dampfer „Zhakhter“ (3102 Bruttoregister-Tonnen, 1942 Nettoregister-Tonnen, Kapitän Ticherny, 38 Mann Besatzung) aus Sebastopol in Alicante ein, und zwar von Cartagena kommend, wo er bereits vorher gelöscht hatte. Seine Ladung war als Ballast deklariert. Er löste am gleichen Tage 400 Tonnen Stimmer, 1000 Tonnen verschiedenes Kriegsgut, außerdem Pulver in Säcken, ferner 100 Lastkraftwagen und 25 Tonnen spanische Meier. Auch diesen Dampfer hatte die Zeitung „El Mercantil Valenciano“ am 28. Oktober als mit Kriegsmaterial für Spanien unterwegs angekündigt.

Der beste Beweis dafür, daß das hier vorgelegte Material nur einen Auschnitt aus den umfangreichen Waffenlieferungen Sowjetrußlands darstellt, ist die bereits genannte Zeitung „El Mercantil Valenciano“, die in ihrer Nummer vom 28. Oktober feststellt, daß bis zum 27. Oktober 15 sowjetische Dampfer mit Tanks, großen Flugzeugen und Munition an Bord mit dem Kurs auf die Häfen Barcelona, Alicante und Valencia den Bosporus passiert haben.

Dasselbe Blatt stellt in der Nummer vom 31. Oktober fest: „In der Zeit vom 1. bis zum 30. Oktober haben 32 sowjetische Schiffe den Bosporus passiert, von denen bekannt wurde, daß 15 nach Spanien bestimmt waren. Von den übrigen sollte die Mehrzahl ihren Bestimmungsort nach unterwegs erfahren und bestimmt die Hälfte davon sind nach spanischen Häfen unterwegs.“

In diesem Zusammenhang ist eine Rosauer Meldung der Zeitung „Diario di Alicante“ vom 13. November interessant, die mitteilt, daß Sowjetrußland den „italianischen Matrosen“ ein Geschenk in Form von zwei hochmodernen Interzebooten machte. „Diese beiden Kriegsschiffe werden“, erklärt das Blatt weiter, „durch sowjetische Matrosen nach Barcelona gebracht werden und bei der Uebergabe wird der Flaggenwechsel stattfinden.“

Füttert die hungernden Vögel!



Weihnachts-Anzeiger

Für den Gabentisch

Reisegerät, Maniküreggerät, Kopfbürste mit Kamm, Parfüm, Taschentui, Kölnisch Wasser, Toiletenseife, Badeseife, Zerstäuber, Puder und Quaste, Schminke, Zahnbürste, Zahnpasta, Mundwasser, Lippenstift, Augenbrauentift, Haarwasser, 5 Packchen Shampoo, Flüssige Teeseife, Rasierseife, Rasierapparat, Rasierpiegel, Rasiercreme, Rasierklingsen, Rasierpuder, Rasierwasser, Brillantine, Aromatische Badesätze, Hautcreme für Tag und für Nacht, Hautfunktionsöl, Schwamm und Seifenlappen, Wein, Likör, Sekt, Kaffee, Tee, Kakao

W. Letsche
Vorstadt-Drogerie

Nähmaschinen
Fahrräder
Fahrradlampen
Zubehör

WILHELM
Schweikle
Schlossermeister



Trauringe

sowie schönen, modernen
Schmuck aller Art
kaufen Sie gut bei

Adolf Heuser, Nagold
Fachgeschäft f. Uhren, Schmuck, Optik, Bestecke

Praktische Weihnachtsgeschenke
wie

Korbmöbel, Wäschtruhen

moderne Ausführung

Waschkörbe, Damenkörbe

Alle Sorten Bürstenwaren

von ff. bis größter Ausführung finden Sie bei

L. Schlotterbeck
Friedenstädterstrasse

Schenkt

Lederwaren

für die Dame:

vornehme Handtaschen, praktische Einkaufstaschen m. Reissverschluss, Manicures, Nähzeuge etc.

für den Herrn:

elegante Lederkoffer, Akten- und Brieftaschen, Tresors, Ledergürtel

für das Kind:

Schulrucksack, -Mappen, Schüleretui, Fussbälle, Frühstückstischchen

Ernst Braun

Marktstrasse

Die richtige Weihnachtsfreude bereiten Sie mit einer guten

Uhr

einem modernen **Schmuckstück**

sowie **Bestecken u. Tafelgeräten**



Reiche Auswahl
finden Sie bei

Günther Bahnhofstraße 5

Lassen Sie sich das vorteilhafte

**Weihnachts-
Sonderangebot**

für

Elektrische Herde

nicht entgehen!

Elektroherd
Erprobt
Bewährt

Unverbindliche Vorführung und Beratung in der
Elektroschau Nagold, Neuestr. 3



bei der

Kreissparkasse
Nagold

SALAMANDER
zum Fest



ALLEINVERKAUF:
Wilh. Grüninger Nagold
Bahnhofstrasse



Ein schönes

**Ess- oder Kaffee-
Service**

wird bestimmt Freude bereiten!
Grosse Auswahl in praktischen
Geschenk-Artikeln
finden Sie bei



Carl Pflomm

Adolf Hitlerplatz

Schenkt
Schuhe



Ich führe solche in allen
Ausführungen und Preis-
lagen. Grosse Lager in
Mercedes-Schuhen in
bekannt schönen und preiswerten Ausführungen

Kamelhaarschuhe
Kragenstiefel, schwarz und braun
Gummi-Üeb-schuhe, schwarz und braun
Sportstiefel
Skistiefel
Marchstiefel
Gamaschen
Arbeitsstiefel
Holzstiefel und -Schuhe
Kinderstiefel in allen Ausführungen u. Größen

Ernst Schuon
Schuhgeschäft — orth. Massarbeit
Reparaturen, auch von Gummischuhen

Alles was Sie wünschen an

Spielwaren

finden Sie bei

Wilhelm Saur
Marktstrasse 15



Korbmöbel

Korbwaren, Kunstgewerb. Bastkörbe
-Taschen und dergl., Puppenwagen

kauft man im Fachgeschäft

Gotth. Katz Adolf Hitlerplatz